

PROJECT MANAGEMENT

MASTER of Advanced Studies (MAS)



Unser Partner



www.sgo.ch

HWZ Hochschule für
Wirtschaft Zürich

Mitglied der Zürcher Fachhochschule



**DAMIT IHRE
KARRIERE NACH
PLAN VERLÄUFT**

IHRE ERFOLGSSTRATEGIE

Der Trend ist nicht aufzuhalten: Seit Jahren wird immer mehr Arbeit in Form von Projekten ausgeführt. Nahezu jeder ist heute in irgendeiner Form in Projekte involviert. Die Professionalisierung von Massnahmen zur Veränderung einer Unternehmenslandschaft erfordert Mitarbeitende, die Veränderungen aktiv und vorausschauend planen und umsetzen können.

Bei Veränderungsprozessen nehmen die mit den entsprechenden Projekten betrauten Personen jeweils eine Schlüsselrolle ein. Diese Professionalisierung im Berufsbild ist heute eine der zentralen Voraussetzungen, um anspruchsvolle Tätigkeiten als Projektleiter/-in übertragen zu bekommen und selbst für weitere Führungspositionen qualifiziert zu werden.

Ein Hochschulstudium zur Projektleiterin/zum Projektleiter verbindet karrierebegleitendes Studieren mit praxisbezogener Anwendung des Gelernten. Die HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich mit mehr als 25-jähriger Erfahrung bietet die besten Voraussetzungen dafür.

Die Zielsetzung des Studiengangs Project Management ist es, die Teilnehmenden mit den wesentlichen Determinanten, Modellen und Methoden des modernen Projektmanagements vertraut zu machen und sie zu befähigen, Projekte erfolgreich umzusetzen.

Das Studium ist nach neuesten Erkenntnissen von Wissenschaft und Praxis konzipiert. Es basiert auf dem europaweit anerkannten Bologna-Modell und ist staatlich akkreditiert. Sie werden im Rahmen des Master-Studiums zusätzlich befähigt, sich international im Projektmanagement (PM) zu zertifizieren.

Die Partnerschaft zwischen HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich und SGO Training sowie der kompetente Beirat mit Vertretern aus der Praxis gewähren den bestmöglichen Transfer von Wissen und Erfahrungen zwischen Hochschule und Praxis.

Das Studium des ersten Semesters findet mehrmals im Jahr bei der SGO in Glattbrugg sowie weiteren gut erreichbaren Orten statt. Das zweite und dritte Semester (Frühlings- und Herbstsemester) führen Sie an die HWZ, von deren zentraler Lage Sie profitieren (fünf Gehminuten vom Hauptbahnhof).

Berufsaussichten

Absolventinnen und Absolventen dieses Master-Studiengangs können strategische Vorhaben in Unternehmen und Organisationen erfolgreich planen und durchführen. Sie setzen als verantwortliche Projektmanager oder in führenden Positionen ihre Fähigkeiten optimal ein.

Typische Berufe sind

- Projektleiter/-in
- Programm-Manager
- Interne und externe Beratungspersonen
- Head of Project Management
- Portfoliomanager
- IT-Leiterin/-Leiter
- Division Manager
- u. a. m.



Zielgruppen

Das Master-Studium richtet sich an erfahrene Praktikerinnen und Praktiker mit einschlägiger Berufserfahrung, die sich für Führungsaufgaben weiterqualifizieren wollen. Insbesondere eignet sich das Studium für Personen aus dem Umfeld von Produkt-, IT-, Prozess- und Change Management, Marketing, Human Resources sowie aus der Unternehmensberatung.

Aufnahmebedingungen CAS

Für das Absolvieren des ersten Semesters (CAS) ist das Aufnahmeverfahren vereinfacht. Es entscheidet die Praxiserfahrung.

Aufnahmebedingungen MAS

Über die Zulassung zum dreisemestrigen Master-Studium entscheiden drei Kriterien:

- Ausbildung
gemäss nachfolgendem Absatz a)
- Führungserfahrung
gemäss nachfolgendem Absatz a)
- Bewerbungsgespräch

Entscheidend für die Zulassung sind in erster Linie die Ausbildung und Führungserfahrung. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen wird zudem ein Bewerbungsgespräch mit allen Interessenten geführt, um zum einen die persönliche Eignung zu prüfen und zum anderen eine möglichst optimale Zusammensetzung der Studiengruppe zu gewährleisten.

a) Aufnahme ins 1. Semester des Master-Studiums

Bachelor oder äquivalenter Abschluss (HWV, FH, Uni, ETH etc.) und mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (Linien-, Budget- oder Projektverantwortung).

Personen mit Abschlüssen von TS, HF und höheren Fachprüfungen mit eidg. Diplom können «sur dossier» aufgenommen werden, sofern sie die entsprechenden beruflichen Erfahrungen aufweisen.

b) Aufnahme in höhere Semester und Transfer von Kreditpunkten

Eine direkte Zulassung ins Frühlings- oder Herbstsemester ist in der Regel nicht vorgesehen. Bei entsprechenden akademischen Leistungsnachweisen können Studierende von den jeweiligen Modulen dispensiert werden.

Studierende mit praktischen Leistungsnachweisen können für die jeweiligen Module Teildispensen erhalten, müssen aber den akademischen Leistungsnachweis des MAS erbringen (z. B. in Form von Prüfungen, Projekten und einer Master Thesis).

Allerdings müssen mindestens 50 Prozent der zu erwerbenden ECTS-Punkte (inkl. der Master Thesis) im Rahmen des Studiums erworben werden. Personen mit entsprechenden akademischen Leistungsnachweisen können für die jeweiligen Module Volldispensen erhalten.

Akkreditierung

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen dieses Master-Studiengangs an der HWZ sind berechtigt, den eidgenössisch anerkannten Hochschultitel «**Master of Advanced Studies in Project Management**» zu tragen.

Dieser MAS ist vom Fachhochschulrat des Kantons Zürich akkreditiert und damit eidgenössisch anerkannt. Er umfasst 66 Kreditpunkte (ECTS). Dies steht für «European Credit Transfer System» und ermöglicht die internationale Vergleichbarkeit von Studiengängen. Ein ECTS-Punkt entspricht einer zeitlichen Studienleistung von rund 30 Stunden.

Die internationale Anerkennung erstreckt sich auf die Schweiz und die EU sowie einige weitere Staaten. Die akademische Anerkennung der Hochschuldiplome mit Blick auf weiterführende Studien im In- und Ausland basiert auf verschiedenen Abkommen der Schweiz mit einzelnen Staaten. Die gegenseitige akademische Anerkennung von Bildungsabschlüssen ist in der EU vollständig gewährleistet. Zudem gelten MAS-Diplome in der EU als Hochschuldiplome und sind auf dem europäischen Arbeitsmarkt aufgrund des Dokuments «Personenfreizügigkeit» des bilateralen Abkommens anerkannt (arbeitsmarktbezogene Anerkennung).



INHALTLICHER AUFBAU

Projekte sind einmalige, neuartige, komplexe und übergreifende Vorhaben, die hohe Anforderungen an die beteiligten Personen stellen. Die Projektleiterin bzw. der Projektleiter muss neben fachlichen Kompetenzen auch soziale und methodische Fähigkeiten aufweisen, um diesen komplexen Aufgaben gewachsen zu sein.

Als Projektleiter/-in stehen Sie vor der permanenten Herausforderung, in verschiedensten Projekten immer wieder Termine, Kosten und Qualität durch ein oder mehrere Projektteams so zu erbringen, dass die Strategie des Unternehmens, seine Wirtschaftlichkeit und damit auch der Gesamterfolg optimal unterstützt werden.

Kompetenzfelder

Die einzelnen Semester des Studiums sind in verschiedene Kompetenzfelder gegliedert:

- Elemente und Funktionen des Projektmanagements: Hier kann ergänzend zum Studium auch eine IPMA- oder PMI-Zertifizierung vorbereitet werden (Option).
- Vertiefung nach Projektarten
- Strategisches Management
- Senior Management
- Communication Management

Master Thesis

Als Abschluss des Studiums verfassen Sie die Master Thesis und setzen Gelerntes um. Die Arbeit dient dazu, den Transfer der Fähigkeiten in den beruflichen Alltag zu vertiefen.

In Ihrer Master Thesis werden Sie ein konkretes Problem, eine grundsätzliche Frage oder ein laufendes Projekt vertieft bearbeiten. Die Arbeit beantwortet die jeweilige Fragestellung unter praktischen und wissenschaftlichen Gesichtspunkten und reflektiert angewandte und brauchbare Methoden des Projektmanagements.

Die Arbeit kann allein oder zu zweit verfasst werden. Zur Vorbereitung der Master Thesis werden die Anforderungen und Vorgehensweisen einer solchen Arbeit dargestellt: Master Thesis versus Projekt, formale Aspekte, Grundtechniken zur Informationserhebung und -aufbereitung.

Die Studierenden haben am Ende ihrer Weiterbildung:

- ein vertieftes Verständnis des modernen Projektmanagements und sind in der Lage, Projekte für ihre Firma/Produktlinie/Abteilung zu definieren und professionell umzusetzen,
- ein aktuelles Verständnis der verschiedensten Arten von Projekten, kennen die entsprechenden Werkzeuge, Verfahren und Ansätze und sind in der Lage, unternehmerische Entscheidungen auf dieser Basis zu fällen,
- die Grundlage, die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens zu analysieren und die finanziellen Ressourcen für ihr Projekt zu planen. Sie kennen die zentralen Fragen des Finanzmanagements und können diese auf konkrete Situationen anwenden,
- ein vertieftes Verständnis des modernen Denkens und Handelns zentraler strategischer Aspekte, d.h. sie kennen die Bedeutung der Strategien in ihrer Firma/Produktlinie/Abteilung und sind mit den zentralen Fragen im Spannungsfeld Strategie–Umsetzung von Projekten vertraut,
- ein Verständnis der Herausforderung der eigenen Persönlichkeit im Kontext des Projektmanagements. Sie haben sich als Führungsperson reflektieren können und ein persönliches Führungshandbuch erstellt.

Master of Advanced Studies (MAS) in Project Management
66 ECTS

Master Thesis
10 ECTS

Frühlingssemester
20 ECTS

Teil 1: Vertiefung nach Projektarten

- Qualitätsmanagement
- Prozessmanagement
- Produktentwicklungsprojekte und ihre speziellen Techniken
- Spezielle Vorgehensmodelle und PM-Techniken für IT-Entwicklungsprojekte
- Eventmanagement
- Bauprojekte

Teil 2: Strategisches Management

- Projektportfoliomanagement und Professionalisierung des Projektmanagements
- Betriebswirtschaftliche Aspekte und Projektfinanzierungen
- SLA, Vertrags- und Lieferantenmanagement

Abschluss

CAS in Project Management: Vertiefung nach Projektarten, strategisches Management

Herbstsemester
18,5 ECTS

Teil 1: Senior Management

- Geschäftsmodelle von Branchen (IT, Beratung, Finanzdienstleister, Handel, Industrie)
- Claim Management
- Rechtliche Aspekte: Überblick, Personal, Umwelt, Sicherheit
- Corporate Social Responsibility CSR
- Supply Chain Management
- Leadership, Mediation, Supervision und Psychologie

Teil 2: Communication Management

- Social Media
- Syntegration
- Krisenmanagement und -kommunikation
- Wissenschaftliches Arbeiten

Abschluss

CAS in Project Management: Senior Management, Communication Management

Optional: Zertifizierung IPMA (Level B/C/D), PMI

1. Semester

17,5 ECTS (Start Frühling- oder Herbstsemester)

Projektmanagement – Elemente und Methoden

- | | |
|---|---------------------------------------|
| ■ Projektmanagement-Grundlagen und Projektplanung | ■ Multiprojekt- und Change Management |
| ■ Persönliche und soziale Kompetenz: Gruppendynamik | ■ Praxistransfer und Abschluss |
| ■ Praxis der Projektsteuerung und -führung | |
| ■ Projektmanagement, Prozesse und Verfahren | Partner: SGO, Glattbrugg |

Abschluss

CAS in Project Management: Elemente und Methoden



«Mit dem MAS in Project Management habe ich aktuelles Projektmanagement-Wissen auf höchstem Niveau erworben und mich für die nächste berufliche Etappe ausgerüstet.»

Natalie Breitschmid, Project Manager, Swisscom (Schweiz), Absolventin 2011

1. Semester

Die wahrscheinlich anspruchsvollste Weiterbildung zum Thema Projektmanagement im deutschsprachigen Raum ist der Projektmanager SGO, der dem ersten Semester in Form eines CAS zugrunde liegt. Er besteht aus fünf einzelnen Modulen und einem Abschlussmodul. Hier werden die wichtigsten Methoden und Techniken anhand von Praxisbeispielen geübt und vertieft. Dabei werden die verschiedenen Projekttypen besprochen und unterschiedliche Detaillierungsgrade des Projektmanagements behandelt.

Projektmanagement-Grundlagen und Projektplanung

Projekte sind einmalige, komplexe und übergreifende Vorhaben, die hohe Anforderungen an die beteiligten Personen stellen. Die Planung von Projekten mit ihren Methoden und Techniken soll die beteiligten Personen unterstützen, die Qualität der Ergebnisse wie auch die Einteilung von Terminen und Kosten wesentlich zu verbessern. Sie erhalten einen Überblick über die gesamten Funktionen des Projektmanagements und können Ihre persönlichen Kompetenzen einschätzen. Sie kennen die Erfolgsfaktoren des Projektmanagements im Zusammenspiel mit der Linienorganisation und können mit einem fundierten Auftrag die Grundlagen für ein erfolgreiches Projekt entwickeln.

Persönliche und soziale Kompetenz: Gruppendynamik

Veränderungen sind immer an die Selbstveränderung von Individuen und Gruppen

gebunden. Wie funktionieren Teams allgemein? Wie können Teams zu guten Arbeitsergebnissen geführt werden? Wie kann die Gruppendynamik genutzt und gefördert werden, um Teams in ihrem Lernen zu unterstützen? Wie verhalte ich mich bevorzugt in Gruppen? Wie kann ich selbst lernen, meine Rolle besser zu reflektieren und zu gestalten? In diesem gruppendynamischen Seminar stehen die persönlichen und sozialen Kompetenzen des Projektleiters im Mittelpunkt, welche gemäss internationalem Standard deutlich an Bedeutung gewonnen haben.

Praxis der Projektsteuerung und -führung

Trotz einer gründlichen Planung drohen während des Projekts überall Gefahren für dessen Erfolg. Veränderungen im Projektumfeld, Unsicherheiten bei der Erledigung von Arbeitspaketen, neue Ideen und Anforderungen von Stakeholdern, Widerstände und Verfügbarkeitsprobleme bei Projektmitarbeitern bringen Planabweichungen mit sich. Viele Projekte scheitern, weil für eine schnelle Reaktion menschliche Faktoren in den entsprechenden Phasen nicht ausreichend beachtet werden. In diesem Fahrwasser den Kurs zu halten erfordert ein sensibles Ortungssystem, eine klare Diagnose von Abweichungen und zeitgerecht eingeleitete Steuerungs- und Führungsmassnahmen.

Projektmanagement, Prozesse und Verfahren

Projektmanager stehen von Beginn an vor der Frage, welche Methoden und Techniken in welcher Form die Projektarbeit effizient

unterstützen. Dabei sollten die Methoden und Techniken leicht verständlich sein, Ergebnisse liefern, auf die in folgenden Schritten einfach aufgebaut werden kann und die zum Projektgegenstand/-umfeld und zu den PM-Prozessen passen. Dazu muss der Projektmanager einen Schatz von Methoden und Techniken kennen und beherrschen und deren Vor- und Nachteile beurteilen können. Beispielhaft anhand einer Fallstudie wird die Eignung von Methoden und Techniken entlang der fünf PM-Prozessgruppen des PMBoK (Project Management Body of Knowledge) mit deren neun Wissensgebieten vertieft.

Multiprojekt- und Change Management

Für viele Unternehmen ist die strategische Ausrichtung ihrer Projekte ein Erfolgsfaktor. Die richtigen Projekte zu starten und sie ideell, personell sowie methodisch so zu unterstützen, dass Projektruinen ausbleiben und schnell gute Projektergebnisse erzielt werden können, ist entscheidend für das Bestehen im Wettbewerb.

Praxistransfer

Der Erfolg einer Weiterbildungsmassnahme lässt sich nur anhand der Umsetzung der Lehrinhalte in die Praxis beurteilen. Absolventinnen und Absolventen weisen mit dem Erwerb des Certificate of Advanced Studies und des SGO-Zertifikats Projektmanager nach, dass sie die gelernten Methoden und Techniken in der Praxis anwenden und gezielt einsetzen können. Damit werden auch konkrete Hinweise für die persönliche Weiterentwicklung und eine internationale Zertifizierung gegeben.



Frühlingssemester

Das Frühlingssemester beinhaltet zwei Schwerpunktthemen:

- Projektarten
- Strategisches Management

Vertiefung nach Projektarten

Viele Projekte sind in ihrer Art und Abwicklung einzigartig. Eine allumfassende Methode ist daher nicht zielführend; vielmehr muss unterschiedlichen Charakteristiken Rechnung getragen werden. Trotzdem gibt es Grundtypen von Projekten, die Gemeinsamkeiten aufweisen. In diesem Semester wird der Fragestellung unterschiedlicher Projekttypen vertieft nachgegangen. Was sind Gemeinsamkeiten und Unterschiede?

Qualitäts- und Prozessmanagement

Eine der Determinanten eines erfolgreichen Projekts besteht in der Lieferung des Ergebnisses in einer definierten Qualität. Die Qualität und die Prozesse konsequent auf die Kundenbedürfnisse auszurichten und effizient zu gestalten, ist die Dauerherausforderung für jeden Projektmanager. Viele Projekte führen automatisch zur Frage, welche bestehenden und neuen Prozesse gestaltet und aufeinander abgestimmt werden sollen.

Produktentwicklungsprojekte und ihre speziellen Techniken

Worauf muss eine Projektleiterin/ ein Projektleiter achten? Was sind typische Hilfsmittel und Methoden, um ein Produkt zu entwickeln, wie Prototyping oder Simulationen? Damit einher geht auch die Frage, wie mit Innovationen strategisch umgegangen werden kann.

Spezielle Vorgehensmodelle und PM-Techniken für IT-Entwicklungsprojekte

IT-Entwicklungsprojekte sind komplex und fehleranfällig. Das Modul beleuchtet Fragen und Vorgehensweisen in der Informatik-Projektleitung wie beispielsweise die Schätzung von Projekten oder Prozessmodelle der IT.

Spezielle Vorgehensmodelle und PM-Techniken für Organisationsentwicklungsprojekte

«Nichts ist so konstant wie die Veränderung.» Wie gehen Menschen und Organisationen mit Veränderungen um? Welche Widerstände treten auf und wie stellt man sicher, dass man in einem Veränderungsprojekt Schwung gewinnen und erhalten kann?

Eventmanagement

Auch ein Event – insbesondere wenn er größer ist – will gut geplant und vorbereitet sein. Ob Planung, Facility Management, Personalauswahl oder Medientechnik – all diese Punkte muss eine Projektleiterin/ ein Projektleiter genauso klären wie Besonderheiten bei Zeremonien oder das Vorgehen bei unvorhergesehen auftretenden Problemen.

Bauprojekte

Die Komplexität von Bauprojekten hat in den letzten Jahren stark zugenommen: Zeit und Ressourcen sind knapper und Produktzyklen immer kürzer, die Projekthinhalte vielfältiger, interdisziplinärer und vernetzter geworden. Die Projektleitung muss mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen kommunizieren.

Strategische Umsetzung

Projekte sind zunehmend strategisch im Kontext eines gesamten Unternehmens ausgerichtet: Kosten, Risiken und Verträge sind daher weitreichend zu betrachten.

Projektportfoliomanagement und Professionalisierung des Projektmanagements

Oft sind Mitarbeitende nicht daran interessiert, in ein Projekt involviert zu sein, oder werden von ihren Vorgesetzten nicht freigestellt. Auch muss geklärt werden, wie Projekte ausgewählt oder Projektmodelle individualisiert werden und wie eine Project Governance umgesetzt und das Project Portfolio gemanagt und kommuniziert wird.

Betriebswirtschaft: Investitionsprojekte und Projektfinanzierung

Projekte sind integrale Bestandteile des unternehmerischen Gesamterfolgs. Misstratene Projekte mindern nicht nur Motivationen, sondern gefährden auch den monetären Unternehmenserfolg durch Sunk Costs, also irreversible Kosten. Projektleitende müssen das projektbezogene Umfeld kennen, um ihr individuelles Projektumfeld dementsprechend zu gestalten.

SLA, Vertrags- und Lieferantenmanagement

Bei der Reduktion auf Kernkompetenzen eines Unternehmens sehen sich Projektleitende zunehmend externen Anbietern von spezialisierten Teilleistungen gegenüber. Das Modul klärt wichtige Aspekte um Auswahl, Vertrag und Kontrolle dieser Leistungen.



«Der MAS in Project Management hat meine bisherigen praktischen Kenntnisse in Projekt Management in idealer Weise durch theoretische Grundlagen und Praxistransfer erweitert.»

Philipp Widmer, Projektleiter, Snowflake Productions GmbH, Absolvent 2011

Herbstsemester

Das Herbstsemester befasst sich mit zwei weiteren Schwerpunkten:

- Senior Management
- Communication Management

Senior Management, Geschäftsmodelle von Branchen

Projekte orientieren sich am Geschäftsmodell der jeweiligen Branche. Was sind die zentralen Wertschöpfungsaspekte? Worin unterscheiden sich verschiedene Branchen-Lebenszyklen, Vertragsarten, Risiken etc.? Neben den Grundlagen (Value Chain, RBV) werden verschiedene Branchen betrachtet.

Leadership, Mediation, Supervision und Psychologie

Wir gehen der Frage nach, wie Führung bzw. Führungsanspruch aufgebaut ist. Ausserdem wird der Spagat zu lösen sein, wie eine führungsverantwortliche Person nondirektiv, aber kooperativ Probleme durch die Mitarbeitenden angehen und lösen lassen kann.

Rechtliche Aspekte

Als Projektleiter/-in tragen Sie viel Verantwortung. Manchmal endet diese nicht einfach bei den Projektdeterminanten wie Kosten oder Terminen. Das Modul klärt auf, was aus rechtlicher Sicht wichtig ist: Arbeitsrecht, Umwelt und Sicherheit im Kontext der Gesetzgebung.

CSR (Corporate Social Responsibility)

Das Modul behandelt die Frage nach dem Verhältnis zwischen Wirtschaft und Ethik. Wie können normativ-ethische Vorentscheidungen (Werte, Normen, Prinzipien) im Unternehmen umgesetzt werden?

Projektleitende werden in ihrer ethischen Kompetenz gestärkt und erhalten begriffliche und unternehmerische Instrumente, die es ihnen ermöglichen, selbstverantwortete Entscheidungen ethisch zu reflektieren und zu begründen.

Claim Management

Das Nachforderungsmanagement gehört im Projektgeschäft sowohl zum Instrumentarium von Auftraggebern wie auch von Auftragnehmern. Dabei ist es das Ziel, die beim Vertragsabschluss nicht vorhersehbaren Ereignisse im Projektverlauf in ihren kommerziellen Folgen einvernehmlich zu klären. Claim Management erfordert einerseits zusätzlichen Aufwand und ist gleichzeitig oft die einzige Möglichkeit, Projekte in finanziell erfolgreichem Rahmen zu realisieren.

Social Media

Social Media Management ist mittlerweile für jedes Unternehmen ein Thema. Um nicht nur mitzuhalten, sondern das neue Medienzeitalter auch aktiv mitzugestalten, brauchen Unternehmen Mitarbeitende mit einem aktuellen «Skill-Set» – Spezialwissen für die digitale Gegenwart und Zukunft. Exzellenz im Social-Media-Bereich wird zum Wettbewerbsvorteil und Erfolgsfaktor.

Syntegeation

Die Komplexität des Management-Alltags wächst enorm. Komplexe Situationen benötigen mehr als das Wissen einer einzigen Führungskraft. Doch wie muss die Zusammenarbeit von mehreren Gehirnen organisiert werden, damit diese klüger arbeiten als ein einzelnes? Projekte scheitern oft, weil nicht die Bedürfnisse und Interessen aller Beteiligten erfasst und berücksichtigt worden sind. Aber wie kann die Entscheidungs- und Konsensfindung bei Projekten mit vielen Stakeholdern effektiv ablaufen?

Krisenmanagement und -kommunikation

Krisen kommen unerwartet: Wie geht man als Projektmanager damit um? Hier ist nicht nur überlegtes Handeln gefragt, sondern auch das Wissen um die Art und Weise der Kommunikation in der Krise und die mit der Krise verbundenen Probleme, Emotionen und Notlagen.



NACHHALTIGER LERNEFFEKT

Der Aufbau der Studiengänge und Lektionen ist optimal auf die Verbindung von Beruf und Studium ausgerichtet. Dabei zeigt sich die jahrzehntelange Erfahrung der HWZ in berufsbegleitenden Studiengängen.

Eckpfeiler im Überblick

■ **Berufsbegleitender Studiengang**

100%ige Arbeitstätigkeit möglich

■ **Beginn**

Semesterunabhängig, aktuelle Termine auf www.fh-hwz.ch

■ **Dauer**

2 Jahre (3 Semester inkl. Master Thesis), Semesterdauer: 20 Wochen

■ **Zeitaufwand**

59 Präsenztage (1. Semester: 18 Präsenztage, Frühlings-/Herbstsemester: 21 resp. 20 Präsenztage)

■ **Studiengruppe**

1. Semester max. 15 Personen, Frühlings- und Herbstsemester max. 30 Personen

■ **Unterrichtssprache**

Deutsch, Literatur ggf. in Englisch

■ **Studienort**

HWZ, Sihlhof, Lagerstrasse 5, 8021 Zürich
(5 Gehminuten vom Hauptbahnhof Zürich)
1. Semester bei SGO Training in Glattbrugg oder Olten

■ **Durchführung**

1. Semester: 4 x pro Jahr
(2x Glattbrugg, 2x Olten, jeweils Frühjahr und Herbst)
Start Frühlingssemester: im Mai, Start Herbstsemester: im Oktober

■ **ECTS-Credits**

66 ECTS-Punkte (ECTS steht für «European Credit Transfer System» und ermöglicht die internationale Vergleichbarkeit von Studiengängen. Ein ECTS-Punkt entspricht einer mit Leistungsnachweis versehenen Studienleistung von rund 30 Stunden.

■ **Aktuelle Informationsveranstaltungen und Studiengebühren**

www.fh-hwz.ch

Studienleitung

Gabriella Signer ist seit 2001 in der Weiterbildungsbranche tätig. An der IFA war sie verantwortlich für die Konzepte und Betreuung von Lehrgängen mit eidg. Fachausweis. Sie hat mehrere Projekte an der FHNW geleitet. An der HWZ ist sie Leiterin der Weiterbildung im Center for Business Engineering und ist in dieser Funktion verantwortlich für die Master-Studiengänge MAS Business Analysis, MAS Business Consulting, MAS Business Engineering, MAS Quality Leadership und MAS Project Management.



Gabriella Signer,
eidg. dipl.
Organisatorin und
Informatikerin
mit eidg. FA

Frank Pohl, Diplom-Kaufmann und M.A., leitet bei der SGO Training als stv. Geschäftsführer die Bereiche Projekt- und Change Management. Er ist international zertifizierter «Senior Project Manager» und Assessor sowie Vorstandsmitglied beim VZPM (Verein zur Zertifizierung im Projektmanagement).



Frank Pohl,
Diplom-Kaufmann
und M.A.



Dozierende

Die Dozierenden sind namhafte Persönlichkeiten und Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Wirtschaft und Wissenschaft. Mit ihrer Unterrichtserfahrung in Master-Studien stellen sie einen aktuellen, praxisnahen und anwendungsorientierten Unterricht sicher und tragen damit entscheidend zu einer hohen Qualität des Studiums bei, zum Beispiel:

- **François Bolay**
El. Ing. HTL, Dozent HWZ
- **Jutta Chalupsky**
Dr. in Pädagogischer Psychologie, Seniorberaterin ibo Beratung und Training
- **Marc L. Götz**
Lic. iur., Rechtsanwalt und dipl. Mediator FHA/SAV, Dozent HWZ
- **Peter Keuzenkamp**
Eidg. dipl. Organisator, Geschäftsführer SGO Training
- **Manuel Nappo**
Lic oec. HSG, Studiengangleiter CAS Social Media Management
- **Frank Pohl**
Diplom-Kaufmann, M.A. in Psychologie und Sport, Berater und stv. Geschäftsführer SGO Training
- **Stephen Rietiker**
Eidg. dipl. Wirtschaftsinformatiker, Geschäftsführender Partner bei November AG

- **Adolf Rohde**
Diplom-Mathematiker, Seniorberater ibo Beratung und Training
- **Marius Sahli**
Betriebsökonom FH, Partner bei IFFK Institut für Finanzkommunikation + SwissCommunicators Sahli, Weber AG
- **Patrick Stähler**
Dr. oec. (HSG), Gründer und Partner fluidminds GmbH
- **Christian Suffert**
Dr. iur., Rechtsanwalt, Schweizer Neuenschwander & Partner
- **Uwe Sujata**
Dipl. El. Techniker TS, Project Manager ETH Zürich
- **Beatrix Thielert**
Diplom-Psychologin, Bereichsleiterin Prozessmanagement SGO
- **Christoph Weber-Berg**
Dr. theol., MBA, Leiter Center for Corporate Social Responsibility
- **Stefan Zeder**
Eidg. dipl. Wirtschaftsinformatiker, Management Consultant Infogem AG

Partnerschaften

Im Rahmen der Studiengänge MAS Business Analysis, MAS Business Consulting, MAS Business Engineering und MAS Project Management arbeitet die HWZ mit namhaften, ausgewählten Partnern zusammen. Diese haben ihre spezifischen Kompetenzen in ihrer Lehrtätigkeit nachgewiesen und verfügen über eine ausgezeichnete Reputation.

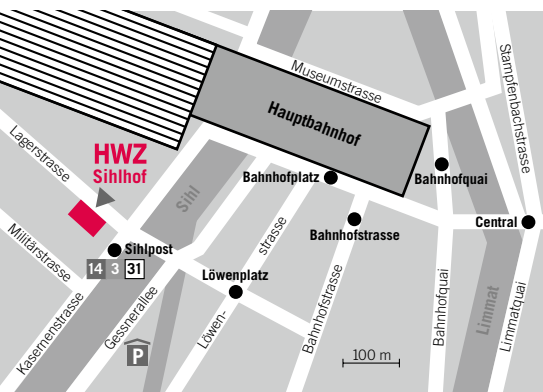
SGO Training

Die SGO Training ist die Weiterbildungsinstitution der Schweizerischen Gesellschaft für Organisation und Management. Sie hat ein umfangreiches Seminarangebot zu folgenden Themen: Organisation, Business Analysis und Engineering, Projekt-, Prozess- und Change Management sowie Wirtschaftsmediation. Die Seminarinhalte sind durch die enge Zusammenarbeit mit Hochschulen und Unternehmen theoretisch fundiert und mit hohem Praxisbezug. In den jeweiligen Fachbereichen können anerkannte SGO-Zertifikate erlangt werden. Darüber hinaus bereitet SGO Training gemeinsam mit starken Partnern erfolgreich auf eidgenössische sowie internationale Abschlüsse und Zertifizierungen vor.



www.sgo.ch

Vollständige und aktuelle Dozierenden- und Beiratsliste auf www.fh-hwz.ch



HWZ HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT ZÜRICH

Mit rund 1900 Studierenden und 400 Dozierenden ist die HWZ die grösste ausschliesslich berufsbegleitende Hochschule der Schweiz. Sie profitieren auf Schritt und Tritt von der jahrzehntelangen Erfahrung der HWZ, wenn es darum geht, berufliche Auslastung und hochqualifizierte Weiterbildung unter einen Hut zu bringen.

Standort

Die HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich liegt direkt beim Hauptbahnhof Zürich. Parkplätze befinden sich wenige Gehminuten entfernt im Parkhaus Gessnerallee. Nebst moderner Infrastruktur bietet der «Sihlhof» einen auch architektonisch eindrücklichen Weiterbildungsrahmen.

Angebot

Die HWZ wurde 1986 als berufsbegleitende HWV Zürich durch den KV Schweiz und die Stiftung Juventus-Schulen Zürich gegründet. Als Teil der Zürcher Fachhochschule konzentriert sich die HWZ auf die Kernkompetenzen in Betriebsökonomie, Kommunikation und Wirtschaftsinformatik.

Bachelor-Studiengänge

- Bachelor in Business Administration*
 - General Management*
 - Banking & Finance*
 - Accounting & Controlling
 - Treuhand & Revision
 - Marketing
- Bachelor in Business Communications
- Bachelor in Business Information Technology

Master-Studiengänge

- MSc Master of Science in Business Administration
- MAS Master of Advanced Studies in Accounting & Finance
- MAS Master of Advanced Studies in Banking & Finance
- MAS Master of Advanced Studies in Business Analysis
- MAS Master of Advanced Studies in Business Communications
- MAS Master of Advanced Studies in Business Consulting
- MAS Master of Advanced Studies in Business Engineering
- MAS Master of Advanced Studies in Controlling
- MAS Master of Advanced Studies in Health Care Management
- MAS Master of Advanced Studies in Human Resources Leadership
- MAS Master of Advanced Studies in Live Communication
- MAS Master of Advanced Studies in Project Management
- MAS Master of Advanced Studies in Quality Leadership
- MAS Master of Advanced Studies in Real Estate Management
- Executive MBA – Marketing
- Executive MBA – General Management
- Executive MBA & MBA – International Business; Double Degree EMBA-MBA (USQ) (in Englisch)
- DBA Doctor of Business Administration (USQ) (in Englisch)

Auskunft

HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich
 Master-Sekretariat
 Sihlhof, Lagerstrasse 5
 CH-8021 Zürich
 Telefon +41 43 322 26 88
 Fax +41 43 322 26 33
 master@fh-hwz.ch
 www.fh-hwz.ch

Für spezifische Fragen werden Sie an die Studienleitung weitergeleitet.

Studiengebühren

Aktuelle Studiengebühren auf www.fh-hwz.ch

Informationsveranstaltungen

Mehrere Veranstaltungen für jeden Studiengang. Aktuelle Daten auf www.fh-hwz.ch

Anmeldung

Für Ihre Anmeldung benutzen Sie bitte das entsprechende Formular, das auch als Download auf der Website verfügbar ist.

* Programme auch in Englisch

**MANAGEN
SIE IHRE
PERSPEKTIVEN.**

Unser Partner



www.sgo.ch

Mitglied der Zürcher Fachhochschule

HWZ | Hochschule für
Wirtschaft Zürich

Lagerstrasse 5 | Postfach | 8021 Zürich | Telefon 043 322 26 88 | Fax 043 322 26 33 | master@fh-hwz.ch | www.fh-hwz.ch